

Vorwort

Die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Orbita ist eine interdisziplinäre Aufgabe, an der zahlreiche medizinische Fachdisziplinen beteiligt sind. Neben HNO- und Augenärzten sind dies Internisten, Onkologen, Kinderärzte, Strahlentherapeuten, Neurochirurgen, Anästhesisten, Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgen und Radiologen. Das vorliegende Buch versucht, diese Interdisziplinarität darzustellen und einen Überblick über die Diagnostik sowie die konservative und operative Therapie orbitaler Erkrankungen zu geben.

Eingeleitet wird dies mit der Darstellung der topografischen Anatomie sowie der Pathophysiologie. Die Autoren sind sich hierbei darüber im Klaren, dass nur übersichtsartig z. B. auf ophthalmologische oder rhinologische Erkrankungen eingegangen werden kann und auch nur auf diejenigen, die Auswirkungen auf die Orbita haben. Dieses Buch kann die fachspezifische Spezialliteratur nicht ersetzen, an einigen Stellen im Buch wird daher auch darauf verwiesen. Gleiches gilt für die Beschreibung von operativen Zugängen. Hier muss sich das Buch auf die Darstellung der Standardzugänge beschränken.

In das Buch sind zahlreiche Erfahrungen eingeflossen, die die Herausgeber im Rahmen der von ihnen seit vielen Jahren durchgeführten interdisziplinären Hannoverschen Orbitakurse gewonnen haben. Einzelne besonders wichtig erscheinende Aussagen werden im Text in Form von Merksätzen hervorgehoben. Abgerundet wird das Buch durch Videos, die online von den Lesern angesehen werden können.

Ein solches Werk ist ohne die Unterstützung von zahlreichen Helfern nicht möglich. Es ist den Herausgebern ein wichtiges An-

liegen, einigen Mitarbeitern besonders zu danken: Frau C. Kirchoff, Herrn A. Buchhorn und Frau M. Peter vom Institut für Angewandte und Topographische Anatomie der Medizinischen Hochschule Hannover für die Anfertigung der anatomischen Präparate, die Fotodokumentation und die anatomischen Schemazeichnungen, Herrn Dr. Murali Krishnan Varadharajan, Klinik für Augenheilkunde des Klinikums Hannover, für die Anfertigung der Schemazeichnungen in den Kapiteln 7.4.4., 15.1. und 16, Frau Dr. Held-Wiechens für die kritische Durchsicht des Manuskripts der ophthalmologischen Kapitel, Frau Dr. S. Graß, HNO-Klinik des Klinikums Nordstadt für die Übernahme der Projektkoordination sowie den Mitarbeitern der Klinik für Augenheilkunde und der HNO-Klinik im Klinikum Nordstadt für deren Unterstützung. Des Weiteren danken wir der Universitäts-Augenklinik Kiel für die Überlassung einzelner klinischer Aufnahmen.

Darüber hinaus danken die Herausgeber sehr herzlich Herrn Dr. Christian Urbanowicz und Frau Susanne Huiss M. A. vom Thieme Verlag für ihre immerwährende Unterstützung. Unser Dank gilt auch Frau Manuela Tanner von der Firma L42 in Berlin für die Herstellung des Buchs. Ohne die Mithilfe der Genannten wäre das Erscheinen dieses Werks nicht möglich gewesen.

Hannover und Scottsdale, im Frühjahr 2016

Hans-Jürgen Welkoborsky

Burkhard Wiechens

Michael L. Hinni